

Weidaquelle in Barnstädt

Stadt- und Land-Bote

Nachrichten- und Anzeigenblatt der Verbandsgemeinde Weida-Land
und ihrer Mitgliedsgemeinden

02. Jahrgang

Nr. 7

Ausgabe Juli 2011

Heimatgeschichte zum Anfassen



Neugierig geworden?
Dann besuchen Sie die liebevoll gestaltete Heimatstube
der Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf.

Infoteil

Wiedereröffnung der Heimatstube in Nemsdorf

Am 26.06.2011 wurde die Heimatstube Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf wieder ihrer Bestimmung übergeben. Durch Dachsanierungsarbeiten war sie längere Zeit geschlossen. Die Eröffnungsveranstaltung gestaltete sich zu einem vollen Erfolg. Über 60 Besucher waren gekommen, um die Neugestaltung der Ausstellungsräume in Augenschein zu nehmen und bei Kaffee und Kuchen ihre Erinnerungen zu den Ausstellungsstücken auszutauschen.



Der Vorsitzende der Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf, Herr Gunter Hellmund, ging in seiner Begrüßungsansprache auf die Entstehungsgeschichte und die Umbauarbeiten der Heimatstube ein und richtete Worte des Dankes für die tatkräftige Unterstützung an die beiden ortsansässigen Firmen Prinz und Kramer sowie an den Gemeinderat, der per Beschluss finanzielle Mittel bereitgestellt hat. Nicht unerwähnt blieben in diesem Zusammenhang auch Worte des Dankes an all diejenigen, die die Ausstellung zur Geschichte beider Ortsteile durch Leihgaben und Schenkungen bereichert haben.

Der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde, Herr Schergun, sprach den Mitgliedern der Chronikgemeinschaft Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus und sicherte auch für die Zukunft die Unterstützung durch den Gemeinderat zu. Ergänzt durch Bildbeiträge auf der Leinwand gestaltete sich die Eröffnung der Heimatstube zu einem inhaltsreichen interessanten Nachmittag.

Unsere Heimatstube in der Hallgasse 15 ist ab jetzt bis Ende Oktober an jedem letzten Sonntag im Monat von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf

„Aufgeregt geht man ihm entgegen, diesem schönsten Tag im Leben ...“

(Gedichtzeile von Kerstin Weidlich-Huth)

Die Bürger unserer Verbandsgemeinde, die den Bund fürs Leben schließen möchten, müssen ihre Eheschließung im Standesamt in Nemsdorf-Göhrendorf, Hauptstraße 43, anmelden. Ratsam ist, sich vorab zu informieren, welche Unterlagen dafür vorzulegen sind. Unter der Telefonnummer 034771 / 9 00 44 geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Für Ihren großen Tag gehen wir gern auf besondere Wünsche bezüglich der Uhrzeit, der Musik oder andere Details während der ungefähr 30 Minuten dauernden Zeremonie ein. Die Entscheidung, wo die Trauung stattfindet, richtet sich nach den Wünschen des Brautpaares.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass es in unserem Zuständigkeitsbereich zwei schöne Trauzimmer gibt. Eines befindet sich im Kulturhaus „Zur Sonne“ in Nemsdorf-Göhrendorf und eines im Kulturhaus Farnstädt.



Trauzimmer Nemsdorf-Göhrendorf

Der Tag der wichtigsten Entscheidung im Leben wird meist in Bildern festgehalten. Hierzu kann vom Brautpaar ein Fotograf bestellt werden oder Familienangehörige übernehmen das Fotografieren. Neben dem Festhalten der Unterschriftsleistung oder anderer schönen Momente der Zeremonie kann auch vor bzw. neben dem Gebäude fotografiert werden.



Außenanlage Kulturhaus Farnstädt

Für mich als Standesbeamtin ist jede Trauung ein ganz besonderer Höhepunkt, den der nachfolgende Spruch sehr treffend beschreibt:

*„Voller Liebe, voller Freude blick ich auf zum Hochzeitspaar.
Froh und glücklich sei es heute, doch auch immer Jahr für Jahr!“*

(Verfasser unbekannt)

Claudia Pfeiffer
Standesbeamtin

Öffentliche Bekanntmachung zum Wehrrechtsänderungsgesetz 2011

Um für den „neuen“ freiwilligen Wehrdienst zielgerichtet werben und den hierfür in Betracht kommenden Personenkreis über die Tätigkeiten in den Streitkräften informieren zu können, sollen die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung nach § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes künftig jährlich bis zum 31. März bestimmte Daten - Familienname, Vorname und gegenwärtigen Anschrift - aller Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit übermitteln, die im folgenden Jahr volljährig werden. Für die erstmalige Datenübermittlung der Personen, die im Jahr 2012 volljährig werden, müssen die Daten bereits ausnahmsweise im Oktober 2011 an das Bundesamt für Wehrverwaltung von den Meldebehörden übermittelt werden. Dieser Datenübermittlung kann von den betroffenen Personen gemäß Artikel 9 Nr. 1 Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 widersprochen werden. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung ist dem Einwohnermeldeamt frühzeitig mitzuteilen.

Zötzsche
Einwohnermeldeamt

Der Fotoclub Merseburg e.V. ruft unter der Schirmherrschaft von Landrat Frank Bannert auf zur Kreisfotoschau 2011 im Saalekreis

Dieser Fotowettbewerb ist themenoffen. Mitmachen kann jeder, der im Landkreis Saalekreis wohnt, arbeitet, lernt, studiert oder einem Fotoclub angehört.

Gewertet wird in drei Altersgruppen:

- Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr
- Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
- Erwachsene

Einsendeschluss ist am 13. August 2011. Die Ausstellung der eingereichten Arbeiten erfolgt vom 03.09. bis 25.09.2011 in der Burgkirche Querfurt.

Den Wortlaut der Ausschreibung, alle weiteren Teilnahmebedingungen, Termine sowie die Meldeliste zur Kreisfotoschau finden Sie im Internet unter: www.fotoclub-merseburg.de

Allen großen und kleinen Hobbyfotografen unserer Verbandsgemeinde, die an diesem Wettbewerb teilnehmen, wünschen wir viel Erfolg.

Die Redaktion

Öffentliche Bekanntmachung

des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Einladung zu einer Informationsveranstaltung

Am Freitag, dem 22.07.2011 um 18.00 Uhr findet im Saal des „Ritter Sankt Georg“ in Steigra (Anschrift: Saal der Gaststätte „Ritter Sankt Georg“, Straße an der F 180 1, 06268 Steigra)

für alle am Flurbereinigungsverfahren Steigra (NBS) Beteiligten und interessierten Bürger eine Informationsveranstaltung zur Vorstellung der geplanten Bau- und Pflanzmaßnahmen der Teilnehmergeinschaft statt. Die Maßnahmen werden anhand des aufgestellten Planes nach § 41 Flurbereinigungs-gesetz (Wege- u. Gewässerplan mit landschaftspflegerischen Begleitplan) erläutert. Vertreter des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd nehmen an dieser Veranstaltung teil und geben Auskunft zum aktuellen Verfahrensstand und klären über die weiteren Verfahrensabschnitte und die anfallenden Kosten auf. Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens Steigra (NBS) lädt hiermit dazu ein.

Gustav Wille
Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft

Neuer Pächter für Kulturhaus „Zur Sonne“

Ich freue mich, den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Nemsdorf-Göhrendorf bekannt geben zu können, dass wir mit Wirkung vom 30.07.2011 einen neuen Pächter für das Kulturhaus „Zur Sonne“ finden konnten. Herr Stolle aus Teutschenthal bringt sich mit neuen Ideen ein und eröffnet uns Nemsdorfern wieder die Möglichkeit, in der „Sonne“ ein frisch gezapftes Bier zu trinken. Auch für öffentliche und private Veranstaltungen ist damit auch wieder eine gastronomische Versorgung gewährleistet. Für den regulären Gaststättenbetrieb wird mittwochs bis freitags ab 17.00 Uhr und am Wochenende ab 11.00 Uhr geöffnet sein.

Reh
Bürgermeister

Schulung zur Fischerprüfung im Saalekreis

Termin Fischerprüfung:
17.09.2011

Der Anglerverein „Weitzschkerbach“ Farnstädt e.V. führt wieder Schulungen zum Erwerb der Fischerprüfung durch.

Schulungsort:

Anglertreff des Anglerverein „Weitzschkerbach“ Farnstädt e.V.
06279 Farnstädt, Gewerbegebiet Schielschke

Schulungstage sind: 03.09., 04.09., 10.09. und 11.09.2011
Beginn ist jeweils 08.00 Uhr. Ende ca. 15.30 Uhr.



Anmeldungen werden ab sofort unter:

Dietrich Umpfenbach
 Röblinger Str. 43
 06279 Farnstädt
 E-Mail: avfarnstaedt@gmx.de oder
 Tel.: 034776 / 9 02 67
 Mobil: 0151 / 569 22 503
 Fax: 034776 / 9 02 68 entgegengenommen.

Lehrmaterial wird den Teilnehmern kostenlos zur Verfügung gestellt.
 Weitere Informationen bei Anmeldung oder direkt zur Schulung.
 Änderungen vorbehalten!!

D. Umpfenbach
 Lehrgangsleiter

Neues vom Traditionsverein Schnellroda e.V.

Der im Februar dieses Jahres gegründete Traditionsverein Schnellroda e. V. steht mittlerweile auf sicheren Beinen. Die Eintragung ins Vereinsregister ist erfolgt, die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde anerkannt und es gibt ein Vereinskonto, auf dem sich dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren auch schon ein kleines Guthaben befindet.

Die bisher durchgeführten Veranstaltungen fanden Interesse und wurden von den Einwohnern gut angenommen.

Zum **Frühjahrsputz** im März kamen trotz schlechtem Wetter ca. 40 fleißige Helfer. Im April organisierten wir gemeinsam mit dem Altertums- und Verkehrsverein Querfurt und Umgebung e.V. den diesjährigen „**Tag der Heimatpflege**“. Nach drei interessanten Vorträgen fanden für die Gäste geführte Rundgänge in Schnellroda und Albersroda statt, bei denen auch Einheimische noch dazu lernen konnten.

Großen Anklang bei den jüngsten Dorfbewohnern und ihren Eltern fand das **Ostereiersuchen**. Herzlicher Dank gilt dem Osterhasen und den Musikanten.

Ein weiterer Höhepunkt war der **Wandertag**, welcher in diesem Jahr als Radtour durchgeführt wurde. Bei herrlichstem Wetter beteiligten sich ca. 70 Mitfahrer aller Altersgruppen. Auf dem Weg zum Naturlandhof Wünsch konnten die Teilnehmer an mehreren Stationen ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit beim Armbrustschießen, Sackhüpfen u. a. testen.



TVS Pfingsten 2011

Nach dem **Pfingstfest** mit dem traditionellen Maiensetzen und Ständchenblasen sowie Tanz und Unterhaltung für Groß und Klein luden wir eine Woche später zum **Sommersonnenwendefest** auf den Sportplatz ein. Für Musik und ausreichend Speisen und Getränke war gesorgt. Vor dem Abbrennen des Sonnenwendefeuers gab es die Möglichkeit zu sportlicher Betätigung. Beim Fußballspiel „Kinder gegen Eltern“ erkämpfte sich die Mannschaft der Mädchen und Jungen den Sieg. Andere Festbesucher versuchten sich erfolgreich beim Bogenschießen. Während der Veranstaltung erfolgten auch die Auswertung der Wettbewerbe vom Wandertag sowie die Verleihung der Preise an das Siegerteam und die Platzierten. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern, die durch persönlichen Einsatz sowie durch finanzielle oder sachliche Unterstützung zum Gelingen der Feste beigetragen haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren: Agrarunternehmen Schnellroda AG, Agrarunternehmen Steigra e.G., Arztpraxis Bernd Meier, Bauunternehmen Schmidt GmbH Barnstädt, Landwirt Bernd Bollmann, Forellenanlage Schmidt, Annett Sichel, Köhler Montagen und Instandsetzungen GmbH Karsdorf, Kran- und Aufzugsservice GmbH Karsdorf, Matthias Enke, Pferdezuchtbetrieb Karsten Nörenberg, Praxis für Ergotherapie Fanny Ziesemann, Querfurter Fahrzeugteile und Industriebedarf GmbH, Ruhm Automobile GmbH, Landwirtschaftsbetrieb Seidel und Söhne, Baustoffvertrieb Ost GmbH und Fleischerei Arno Weise.

Für das zweite Halbjahr planen wir am ersten Septemberwochenende das **Erntedankfest**, im Oktober einen zweiten **Arbeitseinsatz** und im Dezember ein **Adventskonzert**. Wir freuen uns auch bei diesen Veranstaltungen über zahlreiche Gäste und Helfer.

Für Hinweise und Vorschläge zur Verbesserung unserer Vereinsarbeit sind wir dankbar und haben dafür stets ein offenes Ohr. Wir sind alle noch lernfähig und eine sachliche Kritik ist selten schädlich. Wir wünschen uns, dass unsere Vereinstätigkeit auch weiterhin viele Bürger anspricht und zur Bereicherung des Lebens in unserem Dorf beiträgt.

Im Namen des Vorstandes
 Marita Pinkert

Jubiläen

Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag

- 17.07. Ruth Wiese, Albersroda
- 18.07. Erika Knieriem, Schraplau
- 19.07. Annemarie Albrecht, Farnstädt
- 19.07. Horst Biene, Barnstädt
- 21.07. Fritz Wenzel, Esperstedt
- 24.07. Waltraud Petrak, Obhausen
- 26.07. Reinhard Lischke, Barnstädt
- 30.07. Joachim Gürtler, Schraplau
- 30.07. Karin Brachmann, Barnstädt
- 02.08. Gerhard Schönau, Barnstädt
- 05.08. Monika Dönicke, Barnstädt
- 08.08. Rose-Marie Zahnert, Barnstädt
- 11.08. Peter Rosenberger, Nemsdorf-Göhrendorf
- 13.08. Irmhild Abraham, Nemsdorf-Göhrendorf

zum 75. Geburtstag

- 25.07. Brigitte Kraft, Schnellroda
- 26.07. Ursula Grünhage, Altweidenbach
- 31.07. Hildegard Lehmann, Farnstädt
- 04.08. Hansjürgen Schäfer, Altweidenbach
- 07.08. Käte Rehmann, Farnstädt
- 07.08. Josef Jentsch, Barnstädt
- 08.08. Rolf Fritzsche, Steigra

zum 80. Geburtstag

- 20.07. Regina Westphal, Schraplau
- 26.07. Walter Fritzsche, Steigra
- 28.07. Edith Richter, Döcklitz
- 31.07. Traudel Schwarze, Obhausen
- 31.07. Werner Ratzsch, Obhausen

zum 85. Geburtstag

- 22.07. Werner Henze, Schraplau
- 29.07. Charlotte Weidemann, Farnstädt

zum 86. Geburtstag

- 24.07. Martha Teske, Schraplau
- 28.07. Anna Kral, Esperstedt
- 04.08. Cezilia Ernst, Esperstedt
- 13.08. Erika Heintze, Alberstedt

zum 87. Geburtstag

- 15.07. Hennriette Schulz, Schraplau
- 27.07. Waltraut Hoffmann, Obhausen
- 28.07. Rosemarie Kubatzky, Nemsdorf-Göhrendorf
- 31.07. Elsa Sander, Barnstädt

zum 88. Geburtstag

- 26.07. Hildegard Müller, Albersroda
- 30.07. Gertrud Spitzmüller, Altweidenbach
- 09.08. Ursula Löhne, Schnellroda

zum 89. Geburtstag

- 01.08. Werner Strauß, Barnstädt

zum 91. Geburtstag

- 23.07. Paul Pflock, Barnstädt
- 27.07. Ilse Eckhardt, Esperstedt

Ankündigung weiterer Termine und Veranstaltungen

Einsendeschluss



für Beiträge für die nächste Ausgabe
unseres Stadt- und Land-Boten
unserer Verbandsgemeinde
ist am **26. Juli 2011!**

Fax 034774/439-33 • E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de



Achtung Blutspende!

Dienstag, den 16. August 2011

von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

in Obhausen

(Feuerwehrgerätehaus)



Die Heimatstube der Chronikgemeinschaft Nemsdorf-Göhrendorf

ist am **31.07.2011**
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

Gottesdienst in Schnellroda

Sonntag 31.07. 10.30 Uhr

Gottesdienst in Kalzendorf

Sonntag 07.08. 10.30 Uhr

Gottesdienst in Farnstädt

Sonntag 31.07. 09.00 Uhr

Gottesdienst in Schraplau

Sonntag 07.08. 10.00 Uhr

Gottesdienst in Nemsdorf

Sonntag 24.07. 10.30 Uhr

Gottesdienst in Göhrendorf

Sonntag 17.07. 09.00 Uhr

Gottesdienst in Barnstädt

Sonntag 31.07. 10.30 Uhr

Gottesdienst in Obhausen

Freitag 15.07. 18.00 Uhr

Sonntag 24.07. 09.00 Uhr

Sonntag 31.07. 14.00 Uhr

Sonntag 14.08. 10.00 Uhr Kirchspiel-Gottesdienst im Strandbad

Gottesdienst in Esperstedt

Samstag 16.07. 14.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchfest

Gottesdienst in Döcklitz

Samstag 06.08. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Heimatfest

Katholische Pfarrgemeinde**Gottesdienst in Querfurt**

Sonntag 17.07. 09.00 Uhr Hl. Messe
 Sonntag 24.07. 09.00 Uhr Hl. Messe
 Sonntag 31.07. 09.00 Uhr Hl. Messe
 Samstag 06.08. 18.00 Uhr Hl. Messe
 Sonntag 14.08. 09.00 Uhr Wortgottesdienst

Gottesdienst in Röblingen

Sonntag 17.07. 10.30 Uhr Hl. Messe
 Samstag 23.07. 18.00 Uhr Hl. Messe
 Sonntag 31.07. 10.30 Uhr Hl. Messe
 Sonntag 07.08. 09.00 Uhr Hl. Messe
 Sonntag 14.08. 10.30 Uhr Wortgottesdienst

Gottesdienst in Farnstädt und Kalzendorf

Sonntag 17.07. ab 08.30 Uhr

Besondere Termine

17.07. – 22.07. Jugendfahrt

Öffentliche Vorträge der Zeugen Jehovas**Versammlung Eisleben – Königreichsaal – Helbra, Gewerbegebiet jeweils Sonntag 09.30 Uhr****Vortragsthemen:**

17.07. „Gottes Gerichtstag – ein Anlass zur Furcht oder zur Hoffnung?“
 24.07. „Was bewirkt die Wahrheit in unserem Leben?“
 31.07. Bezirkskongress in Glauchau mit dem Motto „Gottes Königreich komme!“

1. Esperstedter Sommerfest am 16.07.2011

10.00 bis 12.00 Uhr Technischau im Gerätehaus und Besichtigung der Kirche
 - Getränke, belegte Brötchen -
 ab 10.00 Uhr Große Tombola
 - **Hauptpreise:** Ballonfahrt, Spanferkel -
 Alle weiteren Aktivitäten finden auf dem Kirchengelände statt.
 12.00 Uhr Mittagessen (Erbsensuppe, Roster, Steaks)
 14.00 Uhr Gottesdienst
 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen mit musikalischer Unterhaltung
 15.30 Uhr Drehorgelmann
 17.00 Uhr Ausgabe Hauptpreise Tombola
 19.00 Uhr Disco mit der Clubdisco Langeneichstädt
 21.00 Uhr Playbackshow
 22.00 Uhr kleines Feuer (Feuerschüssel) und großes Feuerwerk

Für die Kinder gibt es am Nachmittag viel Spiel und Spaß, Kutschfahrten und Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto.

Die Fördervereine Dorfkirche Esperstedt e.V.
 und Freiwillige Feuerwehr Esperstedt e.V.
 freuen sich auf Ihren Besuch.

Auf zum 9. Teichfest in Göhrendorf am 23. Juli 2011!**Los geht's 15.00 Uhr an der Feuerwehr mit:**

Kaffee und Kuchen, Knüppelkuchen am Holzfeuer und einer großen Tombola mit vielen Preisen. Auch in diesem Jahr haben Sie wieder Gelegenheit, Ihre Kräfte beim Baumstamm-Sägen zu messen. (Anmeldungen bitte bis 15.00 Uhr)



Ab 19.00 Uhr gibt es Musik und Tanz mit der Band LIVE-PROJEKT aus Halle.

23.00 Uhr heißt es „TEICH IN FLAMMEN“ - hell-fire Feuerwerk zündet ein Feuerwerk auf und um den Teich.

Für das leibliche Wohl sorgen die Fleischerei Keiling und die Göhrendorfer Pfingstburschen.

Hundesportfest vom 30.07. bis 31.07.2011 auf dem Hundesportplatz in Obhausen**Samstag, 30.07.2011**

10.00 Uhr Platzbetrieb
 11.30 Uhr Erbsen- und Gulaschsuppe aus der Gulaschkanone
 13.30 Uhr Vorführung des Hundesportvereins
 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen mit den Original Kranzberger Blasmusikanten
 16.00 Uhr Entenrennen auf dem Bach
 17.00 Uhr Vorführung der Agillitygruppe des Hundesportvereins
 20.00 Uhr Tanz mit den „Roadrunners“ aus Halle
 21.00 Uhr Travestie-Show
 23.00 Uhr Feuerwerk

Sonntag, 31.07.2011

10.00 Uhr Tauziehen mit befreundeten Vereinen und Rasentraktorrennen

An beiden Tagen Karussell, Zuckerwatte, Losbude und Glücksrad.
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt. **Der Eintritt ist frei!**

Pool-Party im Erlebnisbad Schraplau am 06. August 2011

Wie jedes Jahr, soll auch 2011 eine Pool-Party im Stadtbad Schraplau stattfinden. Die Mitglieder des Schraplauer Carneval Club's wollen am Samstag, dem 06. August gemeinsam mit ihren Gästen rund um den Pool ein tolles Fest feiern.

Traditionell beginnt die Pool-Party auch in diesem Jahr um 14.00 Uhr mit dem Kinderfest. Es werden viele Spiele im und am Wasser angeboten. Neben Kinderschminken, Glücksrad und Malstraße werden noch weitere Spiele organisiert, bei denen es kleine Preise zu gewinnen gibt. Alle Großen und Kleinen Gäste werden mit Sicherheit viel Spaß und Freude haben.

Zur gleichen Zeit findet wieder das schon zur Tradition gewordene Volleyballturnier um den SCC-Pokal statt. Wir möchten alle interessierten Mannschaften bitten, sich bis zum 04.08.2011 im Erlebnisbad oder beim SCC zu melden. Der SCC hofft auf eine rege Beteiligung.

Die Party am Abend beginnt gegen 20.00 Uhr mit der Siegerehrung der Volleyballmannschaften. Im Anschluss möchten die Mitglieder des SCC mit allen Gästen tanzen und feiern. Für weitere Unterhaltung sorgt der SCC mit Show- und Tanzeinlagen.

Eine Disco wird richtig Stimmung und gute Laune unter den Anwesenden verbreiten. Für das leibliche Wohl sorgt Denis Lanzendörfer, Betreiber des Badkiosk.

Wie in den vergangenen Jahren werden auch in diesem Jahr für die Gäste Pavillons rund um das Pool-Becken aufgestellt.

Wir freuen uns auf unsere Gäste.

Der SCC
Schrap schrap lau lau

Farnstädter Heimatfest, 05.08. - 07.08.2011 zwischen Wasserburg und Kulturhaus

Freitag, 05.08.

18.00 Uhr Auftakt – Musikalische Umrahmung durch den Heimatverein
Kinderspiele unserer Eltern und Großeltern
Lagerfeuer mit Knüppelkuchen
Gegrilltes und Getränke

Samstag, 06.08.

08.30 - 09.30 Uhr Hähne krähen - Geflügelzüchtervereine
10.00 - 14.00 Uhr Volleyballturnier
11.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister
Umrahmungsmusik bis 20.00 Uhr mit den „Gaga Boys“
12.00 Uhr Mittag aus der Feldküche, Deftiges vom Grill, Räucherfisch
14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
14.00 Uhr Badewannenrennen
16.00 Uhr Siegerehrungen durch den Bürgermeister
Moderation K. Busse
16.00 - 19.00 Uhr Unterhaltung mit Karin Busse (Schlager / Oldies)
16.00 - 17.00 Uhr Kinderunterhaltung mit dem Clown
20.00 - 01.00 Uhr Tanzabend mit „Kässlight“ (Eintritt: 5 Euro)

Sonntag, 07.08.

11.00 Uhr Frührschoppen mit den „Gaga Boys“
12.00 Uhr Schwein am Spieß und Deftiges vom Grill
12.30 Uhr Kinderspaß mit Reiten, Kettenkarussell, Hüpfburg, Kinderschminken
13.00 - 16.00 Uhr Blasmusik mit den „Original Heidetalem“
14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
14.15 - 15.15 Uhr Auftritt der Tanzgruppen der FKG und der Kindergartenkinder
bis 18.00 Uhr Ausklang mit den „Gaga Boys“

An allen 3 Tagen Festplatzbetrieb des Schaustellers Gierold mit Ketten- und Kinderkarussell, Schieß- und Losbude sowie Ballwerfen.

Shuttle-Bus ab Bushaltestelle Unterfarnstädt 11.30 und 13.30 Uhr
Rückfahrt: 17.00 Uhr ab Bushaltestelle Kaufhalle



lädt ein zum Döcklitzer Dorffest 2011

Freitag, 05.08.2011

17.00 Uhr Eröffnung des 11. Dorffestes durch den Vorsitzenden
18.00 Uhr Crazy Buffalo's Linedance und Countrymodenschau
20.00 Uhr Schalmeienkapelle Altenroda spielt auf
20.30 Uhr Fackelumzug mit der Feuerwehr Obhausen
21.00 Uhr DJ Jens spielt auf. Es gibt Knüppelkuchen und vieles mehr.

Samstag, 06.08.2011

08.00 Uhr Hähne krähen mit Prämierung
08.30 Uhr 3. Preisskat mit anschließender Preisvergabe
10.00 Uhr Die Kirche in Döcklitz lädt zum Gottesdienst ein.
11.30 Uhr Mittagessen aus „Sabines Gulaschkanone“
13.00 Uhr Die Göhrendorfer Blasmusikanten spielen auf und Loseverkauf zur Tombola
15.00 Uhr Bei Kaffee und Kuchen (Kaffeegedeck mitbringen) wird die Tombola ausgelost.
Für die Kinder gibt es den Riesenlaufvogel, Hüpfburg, Dickmannschleuder, die Maus, Kegelspiel, Knatterrad, Pferdekutschfahrten und vieles mehr.
Der Schießstand öffnet.
16.00 Uhr Marktfrau Regine belagert den Festplatz mit „Herz und Schnauze“
17.30 Uhr „Zauberhafte“, Unterhaltung mit Magier Leo Hagen
Danach darf DJ Jens endlich auflegen und die Sau heraus lassen.
22.00 Uhr Firestorm, Fireworks zündet wie jedes Jahr ein Riesenfeuerwerk

Frührschoppen und aufräumen am Sonntag.

Änderungen im Programm sind vorbehalten.

Wir wünschen uns und unseren Gästen ein schönes 11. Dorffest.

Auf zum Rosenfest nach Kalzendorf!

Samstag, 06. August 2011

20.00 Uhr Musik und Unterhaltung mit DJ Mario

Sonntag, 07. August 2011

10.30 Uhr Zeltgottesdienst

Für **Frühschoppen und Mittagstisch** auf dem Festplatz sorgt die Gaststätte „Zum fröhlichen Zecher“.

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen, gemütliches Beisammensein mit **Rosenbowle**, Tombola und Unterhaltung für Alt und Jung

Für das leibliche Wohl an beiden Tagen wird reichlich gesorgt!



Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Alberstedt am Samstag, dem 13.08.2011

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sind immer mit viel Elan dabei, wenn es darum geht, für alle großen und kleinen Alberstedter und deren Gäste Höhepunkte zu schaffen, die von Jahr zu Jahr mehr Brauchtumscharakter bekommen.

Daher wäre es das allerschönste Dankeschön, wenn ganz viele Alberstedter sie **am 13.08. ab 9.00 Uhr auf dem Sportplatz** beim **Brandabschnittsausscheid der Freiwilligen Feuerwehren des Brandabschnittes II in der Disziplin „Löschangriff nass“** kräftig anfeuern würden.

Ab 12.00 Uhr gibt es am Gerätehaus der FF Alberstedt Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, die Siegerehrung des Brandabschnittsausscheides und eine Technikschaue vor dem Gerätehaus.

Von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr lädt die Freiwillige Feuerwehr zu einem musikalischen bunten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit den Original Kranzberger Musikanten ein.

Die Versorgung übernimmt die Gaststätte „Zur Linde“.

10. Schafseer Parkfest Volkssport- und Volksfest im Schafseer Park vom 12.08. bis 13.08.2011

Vom 12.08. bis 13.08.2011 veranstaltet der Interessenverein Parkfest Schafsee sein 10. Parkfest. Auch in diesem Jahr liegt die Organisation in den Händen von Walter Pretscherno. Es wird ein Fest einer ganz anderen Art. Musik und Unterhaltung aber auch Volkssport mit Volkssportlern aus Schraplau und der näheren Umgebung werden im Angebot sein.

Der Interessenverein hat wiederum eine ganze Reihe von Vereinen, die die Organisation unterstützen. Neben Walter Pretscherno trägt der Abteilungsleiter Handball, Heiko Schülke, einen großen Teil der vorbereitenden Arbeiten. Diese Veranstaltung wird von Sponsoren gefördert. Das bringt dem Veranstalter Sicherheit in der Vorbereitung und lässt niveauvolle Beiträge planbar machen.

Im Eigentumspark von Herrn Wolfgang Hick werden es wieder schöne Stunden werden.

Der Eintritt ist für alle Veranstaltungen frei.

Was wird nun den Besuchern geboten?

Am Samstag, dem 13.08.2011 geht es 9.00 Uhr mit Volkssportfußball los. Es spielen Mannschaft Birke/Hildebrand, Die Schraplauer, Die Schafseer, Jugendclub Dornstedt und Die Familienmannschaft Gatzke.

12.30 Uhr beginnt der 1. Höhepunkt des 10. Parkfestes mit dem **Volkssportvergleich im Handball**. Es gibt einen neuerlichen Vergleich zwischen den Familienmannschaften Wedler und Pretscherno.

13.30 Uhr erfolgt der Einmarsch aller Teilnehmer und Gäste zur Ehrentafel des Parkfestes. Der Einmarsch wird begleitet durch den Spielmannszug der Röblinger Feuerwehr.

14.30 Uhr zeigen die **Karate Sportler** ihr Können mit einer **Showvorführung**.

Von **15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** gibt es einen Leckerbissen für Blasmusikfreunde. **Es spielen die Original Heidetaler Blasmusikanten**.

Ab 18.00 Uhr gibt es dann **Diskomusik** mit der Disko Schacht zum Tanz.

20.00 Uhr überrascht ein **Feuerwerk** alle Besucher.

Auch die beliebten Kutschfahrten sind wieder möglich.

Natürlich ist für Essen und Trinken reichlich gesorgt. Auch das traditionelle Kaffeetrinken wird nicht vergessen.

Zum Antransport von älteren Bürgern, Rentnern und Gehbehinderten sind mehrere Fahrzeuge im Einsatz. Abfahrzeiten werden durch Plakate und Handzettel rechtzeitig bekannt gegeben.

Lassen Sie sich diesen neuerlichen Höhepunkt in Schraplau nicht entgehen und feiern Sie mit den Schafseern im wunderschönen Park Schafsee.

Alle Bürger der Stadt Schraplau und auch alle Interessenten der benachbarten Gemeinden sind herzlich eingeladen.

Drücken wir gemeinsam die Daumen, dass es schönes Wetter gibt.

Org.-Büro
Interessenverein
Parkfest Schafsee

Sommerkonzert des Ensembles Nobiles am 14.08.2011 um 15.00 Uhr in der Burgkirche Querfurt

Das im Januar 2006 aus Mitgliedern des Thomanerchores Leipzig gegründete a-cappella-Quintett gestaltet ein Konzert mit Werken von Guillaume de Machaut, Giovanni da Palestrina, Kurt Thomas u.a.

Der Eintritt ist kostenfrei, um eine Kollekte am Ausgang wird jedoch gebeten.



Aktiv und fit durch den Sommer

Anglerverein „Mittlere Weida e.V.“ Iud zum Fischerfest nach Nemsdorf ein



Anglerfrühschoppen und das Schnupperangeln am Teich Dubb fanden auch in diesem Jahr ihre Anhänger.

Warum denn in die Ferne schweifen

Wir fahren mal nach Halle! Wie oft haben wir diesen Satz schon gesagt, aber wer von uns kennt die Händelstadt Halle wirklich? Also machten sich die Sportfrauen der Gymnastikgruppe Schraplau im Mai 2011 auf den Weg, um die nur 30 km entfernte Stadt Halle zu erkunden.

Unsere 1. Station waren die Franckischen Stiftungen. Bei einer Führung entdeckten wir die Kunst- und Naturalienkammer, den Freylinghausen-Saal und die Historische Bibliothek mit sehr seltenen Büchern. Schon bemerkenswert, was hier vollbracht wurde, um dieses geschichtsträchtige Anwesen vor dem Verfall zu retten.

Heute umfasst das Bauensemble Kindergärten, Schulen, Musikschulen, ein „Haus der Generationen“ und vieles mehr.

Nach der interessanten Führung durch die Franckischen Stiftungen ging es mit knurrendem Magen direkt zur Gaststätte „Wenzels Prager Stube“, um unser Mittagessen einzunehmen. Gestärkt konnte unsere 2. Führung starten.

Unser Stadtführer zeigte uns Halle von einer anderen Seite. Irgendwie war es traurig, was wir bis dahin alles noch nicht wussten. Wo steht der Eingang zur jüdischen Synagoge? Wie sieht die Marktkirche von innen aus und wer war eigentlich Susi? Alle Fragen wurden uns beantwortet und nun sehen wir Halle mit anderen Augen.

Bei einem leckeren Eisbecher und einem Kaffee konnten sich unsere müden Füße erholen.

Es war mal ein ganz anderer Tag in der Saalestadt Halle.

Ach übrigens, Susi war die Katze vom „Neuen Theater“ in Halle.

Sie lief immer im ungünstigsten Moment auf die Bühne und war der Schrecken aller Theaterdarsteller. Der Intendant, Peter Sodann, sorgte dafür, dass sie nach ihrem Tod hinter dem „Neuen Theater“ beigelegt wurde. Eine Steinplatte erinnert noch heute an sie.



Im Namen der Sportfrauen

Kerstin König

Operettenklänge – einfach ein Genuss

Wieder ein besonderer Höhepunkt für die Senioren im Kulturhaus Obhausen. Es erklangen Operettenmelodien von bekannten Komponisten, wie zum Beispiel von Emmerich Kalmann.

Kalmann, ein Ungar, der eigentlich Pianist werden wollte, doch aus gesundheitlichen Gründen diesen Plan aufgab. Seine Operetten mit den zündenden Rhythmen wurden populär, besonders die „Csardasfürstin“, „Gräfin Mariza“ und die „Zirkusprinzessin“. Seine Werke werden heute noch aufgeführt, so wie wir das an diesem wunderschönen Nachmittag erleben konnten. Es erklangen aber auch Ausschnitte aus Werken von Franz Lehár und Robert Schumann, aus denen man Sehnsucht, Liebe, Träume und Glück heraushören konnte.



Mitglieder der Oper Halle



Interessierte Zuschauer

Mit Glück fängt das Leben an und lädt ein zum Träumen, um Hand in Hand durch diese schöne Welt zu gehen!
In einer hervorragenden Singqualität wurden diese musikalischen Leckerbissen von Mitgliedern der Oper Halle dargeboten.

Christel Grünler

Sportfrauen von Obhausen auf „Kulturtrip“

Dort, wo die Elbe eine Auenlandschaft durchströmt, hat Menschenhand zum Ende des 18. Jahrhunderts die Wörlitzer Anlagen geschaffen. Vor allem dem Fürsten von Anhalt-Dessau, Leopold III. Friedrich Franz und seinem Vertrauten Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff, sind diese Raritäten zu verdanken. Während einer kleinen Führung rund um das Schloss und einer Gondelfahrt konnten wir erleben, was die Dessauer einst zu den Brennpunkten der Zeit von Pompeji nach England, Frankreich und in die Schweiz führte, um das gesamte Leben im Fürstentum zu verändern. Der Eindruck war überwältigend. Neben vielen historischen Gebäudenachbildungen faszinierte die Pflanzenwelt mit einer Fülle von Rhododendren, Seerosen und Mummeln. Besondere Gehölze wie der Mammut- und der Ginkobaum, die unterschiedlichsten Buchenarten, aber auch der Anblick der Roseninsel ließen Natur und Kulturhistorisches auf uns wirken. Ein gelungener Ausflug, bei dem man stets das Gefühl hatte, dass die Wörlitzer Anlagen von einer zeitlosen Aktualität geprägt sind.



Venustempel

Christel Grünler

Spiel, Spaß und Spannung in unseren Kita's und Grundschulen

Ein besonderer Tag - Benefizlauf an der Grundschule Barnstädt

Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Wir laufen für UNICEF“ veranstaltete die Grundschule Barnstädt am 31.5.2011 einen Benefizlauf zugunsten des UNICEF-Bildungsprojektes „Schulen für Afrika“.

Mit einem unbegreiflichen Einsatz und einem starken Kampfwillen absolvierten die Kinder Runde um Runde. Die Mädchen und Jungen bereiteten sich langfristig auf diesen Wettkampf vor. Niemand von uns hätte jedoch mit solch überragenden Leistungen vieler Kinder gerechnet. So konnten die Mädchen und Jungen durch ihr Engagement und ihren sportlichen Ehrgeiz ein erstaunliches Ergebnis erzielen. Es wurden fast 2000 Euro erlaufen. Die Hälfte des Erlöses kommt dem UNICEF-Bildungsprojekt „Schulen für Afrika“ zugute. Damit können für 200 Kinder Schulmaterialien zur Verfügung gestellt werden. Die andere Hälfte der Spenden ist für die Kinder selbst. Sie wünschen sich neue Sportgeräte, um ihre Fitness weiter zu stärken. Ein Trampolin wurde bereits gekauft. Das ist natürlich nur möglich Dank der fleißigen und oft großzügigen Spenden unserer Eltern, Verwandten, Nachbarn, Bekannten und anderer Sponsoren.

Dieser Tag hat den Kindern viel Spaß bereitet. Alle sind sehr stolz, durch ihren sportlichen Einsatz für andere und für sich selbst etwas Besonderes geleistet zu haben.



Team der Grundschule Barnstädt

Emma und Strolch

Ein halbes Jahr ist schon wieder vergangen und wir könnten hier viele Höhepunkte und Ereignisse aufzählen. Aber eines der wichtigsten ist doch für alle Kinder der Kindertag.

Voller Erwartungen starteten wir diesen Tag mit einem gemeinsamen gesunden Frühstück. Bei strahlendem Sonnenschein stürmten die Kinder danach auf unseren Spielplatz. Dort staunten sie nicht schlecht, denn es überraschte sie eine echte Eisenbahn und eine große Hüpfburg, die beide schnell von den Kindern belagert wurden.

Aber das war noch nicht alles. Endlich kam für alle Kinder der Moment, an dem sie auch die neue Eisenbahn auf dem Spielplatz ausprobieren konnten. Diese stand zwar schon einige Zeit auf dem Spielplatz, aber auf Grund der Sicherheit wurde sie erst am

Kindertag freigegeben. Desto größer war bei allen die Freude, als sie endlich diese Eisenbahn erobern konnten.

Schon lange haben sich unsere Kinder Gedanken darüber gemacht, wie sie ihre Eisenbahn nennen wollen. Alle waren sich einig, die Eisenbahn heißt: „Emma“. Und so bekam sie auch an diesem Tag Ihren Namen.

Aber auch Pferd „Strolch“ war bei uns. Elli, Leni und Martha zeigten uns kleine Kunststücke auf dem Pferd, die sie bei Frau Dongmann gelernt hatten. Alle mutigen Kinder konnten einmal auf „Strolch“ reiten. Dafür unseren Dank an Frau Dongmann.

Viel zu schnell verging an diesem Vormittag die Zeit, der außerdem noch mit Eis und Zuckerwatte versüßt wurde.

Nach der Schule hatten auch die Hortkinder noch viel Spaß bei uns im Kindergarten. Auch sie nahmen schnell Besitz von Hüpfburg und Eisenbahn. Für alle, ob groß oder klein war es ein Tag voller Sonnenschein und strahlender Kinderaugen.

Aber nicht vergessen wollen wir unsere Sponsoren, die nicht nur an solch besonderen Tagen an uns denken. So bekamen wir von

Herrn Klotsch neuen Sand in unseren Sandkasten und eine finanzielle Zuwendung. Herr Wilke versorgte uns mit Getränken und nicht zuletzt gilt unser Dank auch der Verbandsgemeinde und allen fleißigen Muttis, die uns mit leckeren Kuchen versorgten.



Team des Farnstädter Kinderlandes

Kindertag an der Grundschule „Am Weinberg“

Zum Kindertag am 1. Juni, fand an der Grundschule „Am Weinberg“ Farnstädt ein Sportfest statt. Leider war das Wetter nicht auf unserer Seite, aber trotzdem konnten wir lustige Wettkämpfe im Büchsenwerfen, Gummistiefelweitwurf, Kegeln und Zielwerfen bestreiten. Zur Stärkung ließen wir uns die gesponserten



Roster der Firma Hinkeldey gut schmecken. Ein großes „Danke schön“ auch an die Feuerwehr Farnstädt, Herrn Ludwig, Herrn Mantek und alle die fleißigen Helferinnen!

4. Klasse der Grundschule
„Am Weinberg“ Farnstädt

Projekttag „Verkehrserziehung, Brandschutz und Gesundheit“

Am 23.06.2011 wurde in unserer Grundschule Schraplau der Projekttag zum Thema „Verkehrserziehung, Brandschutz und Gesundheit“ durchgeführt. Die Mädchen und Jungen aller Klassen waren mit ihrem Fahrrad in die Schule gekommen. Aufgeregt fragten sie sich: „Ist mein Fahrrad verkehrssicher? Kann ich alle Prüfungsfragen beantworten?“

Die Spannung stieg, als mehrere Polizeibeamte und Feuerwehrleute das Schulgebäude betraten. Als jede Klasse in ihrem Klassenraum war, ertönte mit einem Male die Schulsirene. Ganz geordnet verließen die Schüler zügig das Schulgebäude. Frau Walter, unsere Schulleiterin, verkündete erfreut, dass die Alarmübung in kürzester Zeit erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Anschließend durften die Schüler ihr Wissen in verschiedenen Stationen unter Beweis stellen.



Die Klasse 4 war an diesem Tage besonders gefordert. Sie führte ihre Fahrradprüfung durch. Zuerst wurden die Prüfungsbögen verteilt. Konzentriert versuchten die Schüler ihre Aufgaben zu lösen. Anschließend ging es auf die Strecke, die die Kollegen von der Polizei für die Schüler vorbereitet hatten. Übersicht im Straßenverkehr ist wichtig und es galt auf die verschiedenen Verkehrszeichen richtig zu reagieren. Fast alle meisterten die Strecke hervorragend. Die Verkehrstüchtigkeit der Räder wurde überprüft.

Die erste bis dritte Klasse absolvierten in der Zwischenzeit Stationen z.B. Erste Hilfe Kurs, Hindernisradfahren, Feuerwehrwissen, Verkehrsspiele am PC, Fahrradfragebogen lösen usw.

Zwei Polizeibeamte nahmen sich in jeder Klasse besonders viel Zeit für uns Schüler.

Es ging um das Thema: „Geh nicht mit Fremden mit“. Es wurde auf einfache Art und Weise erklärt, warum man nicht mit Fremden mitgehen soll und was zu tun ist, wenn man von Fremden angesprochen wird.

Dieser Tag war für uns sehr interessant und ein unvergessliches Erlebnis.

PC-AG der
Grundschule Schraplau

Sportliche Aktivitäten

Gute sportliche Leistungen beim 45. Traditionellen Handballturnier



Es war für das Org.-Büro 2011 nicht einfach, Mannschaften für die Teilnahme am 45. Handballturnier 2011 zur Teilnahme zu gewinnen. Doch dann wurde es ein schönes Turnier an 2 Tagen und verlief so harmonisch ab, wie wir uns das immer vorgestellt hatten. Organisatoren, Teilnehmer und Gäste hatten ihre Freude. Das Wetter war für ein Handballturnier ideal. Zur Eröffnung am Freitag spielten die Familienmannschaften Pretscherno gegen eine gemischte Schraplauer Mannschaft mit jung und alt in ihren Reihen. Die Familienmannschaft spielte wie gewohnt ihren guten Handball und schlug die Schraplauer mit 31:22 Toren (Halbzeit 19:10). Das Spiel war interessant und hatte sportliche Höhepunkte.

Am Samstag wurde das Turnier mit allen Teilnehmern eröffnet. Besonderen Beifall erhielten die Ehrengäste, Verbandsgemeindebürgermeisterin Frau Roswitha Meyer, Bürgermeister der Stadt Schraplau, Herr Roland Richter, der auch die Begrüßungsrede sprach, Sportfreund Hans Güntsch, Mitglied des Präsidiums des Kreissportbundes und Walter Pretscherno als Initiator und Organisator der bisherigen Traditions-Handballturniere.

Leider sind im Jahr vom 44. zum 45. Handballturnier Sportfreunde verstorben. Den Sportfreunden Werner Poblentz, Gerd Knie-riem und dem langjährigen Sponsor Herrn Dr. Fricke wurden mit einer Gedenkminute gedacht. Walter Pretscherno wurde aus gesundheitlichen Gründen aus der Organisation verabschiedet und für seine vorbildliche Arbeit geehrt.

Zur Überraschung der Organisatoren meldete sich ein Jugendlicher aus München und bat mitspielen zu dürfen. Felix Michalz war zu Besuch in Schraplau. Gerne nahmen die Junioren den Gast in ihren Reihen auf. Schnell fand er sich in der Mannschaft zurecht. Der sonst ausgezeichnete Fußballer und Wintersportler war für den Schraplauer SV II eine Verstärkung. Der Veranstalter zeichnete Felix Michalz mit einem Pokal und einer Erinnerungsurkunde aus.

Ein besonderer Dank gilt Steffen Glewe aus Magdeburg, der schon viele Jahre am Computer im Org.-Büro Spielpläne, Spielergebnisse und Urkunden erstellt. Er ist Mitglied des Schraplauer SV und spielt Fußball bei den Alten Herren. Ein Dank gilt auch der Fleischerei Okon aus Röblingen am See, die die Versorgung übernahm.

Schon 16.15 Uhr wurde auf dem Sportplatz und vor dem Sportlerheim die Siegerehrung in einem würdigen Rahmen und emotional durchgeführt. Alle Urkunden und Pokale konnten an die verdienten Gewinner übergeben werden. Selten werden die fleißigen Helfer so einer großen Veranstaltung gewürdigt. Wir möchten uns herzlich bei unserem langjährigen Sprecher Bernd Hellmund und dem Übertragungstechniker Reinhard Koch für ihre zuverlässige Arbeit danken. Ein besonderer Dank auch an

Frau Monika Kunze, die für die Erstversorgung von Verletzungen tätig war und am Turniertag viel zu tun hatte.

Die Durchführung einer solchen Veranstaltung wäre ohne Sponsoren undenkbar. Der Schraplauer SV von 1883 bedankt sich herzlich bei den Sponsoren 2011, die aber dieses Turnier zum Teil schon viele Jahre fördern.

Beim Spielfelderaufbau legt der Abteilungsleiter Handball, Heiko Schülke, selbst Hand an. Der Sportplatz bietet vor dem Turnier ein wunderschönes Bild.

Der zweite Tag wurde mit einem Sportlerball abgeschlossen.

Mannschaftsergebnisse - Gewinner der Wanderpokale:

Gruppe A Langenbogener SV

Gruppe B Schraplauer SV I

(Gewinner des Heini Walther Gedächtnispokal)

Gruppe C Familienmannschaft Wedler

Junioren Schraplauer SV II

Einzelwertung - Gruppe A:

Bester Torwart: Jörg Urbanek, Turbine Berlin

Bester Spieler: Marcus Schmutde, Langenbogener SV

Torschützenkönig: Michael Murawski, Turbine Berlin

Gruppe B:

Bester Torwart: Peter Barz, Askania Nietleben

Bester Spieler: Marcus Reich, Schraplauer SV I

Torschützenkönig: Andreas Tauchert, Schraplauer SV I

Gruppe C:

Bester Torwart: Lothar Pretscherno,
Familienmannschaft Wedler

Bester Spieler: Benjamin Pretscherno,
Familienmannschaft Wedler

Torschützenkönig: Christian Heide, Schraplauer SV II

Warum sich so viele Schraplauer diesen Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben der Stadt immer wieder entgehen lassen, ist unverständlich.

Org.-Büro

SC Obhausen 1929 e.V. - Jugendabteilung



Für die neue Saison 2011/2012 suchen wir Kinder der Geburtsjahrgänge 2003/04 und 2002 für die Bildung einer F- und E-Jugendmannschaft. Du solltest Spaß und Lust an der Bewegung haben, mit dem nötigen Ehrgeiz wirst Du das Fußballspielen im Trainings- und Spielbetrieb erlernen. Gern kannst Du auch bereits zum momentanen Zeitpunkt in das Training einsteigen, um zu sehen, ob der Fußball das Richtige für dich ist.

Wir trainieren immer
mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr
und freitags 17.30 – 19.0 Uhr
auf dem Sportplatz
hinter dem Kulturhaus Obhausen.

Ansprechpartner und Übungsleiter:

Marcel Behnke

Tel.: 0172-9823711

E-Mail: scobhausen@aol.com



Zu Pfingsten bestimmen die Fußballer des SV 47 das Dorfleben in Esperstedt

So war es auch vom 10. - 12. Juni 2011.

Für das Wochenende hatten sich die Mitglieder des SV 47 einiges ausgedacht. So wurde am Sonnabend auf dem Sportplatz ein großes Kinderfest veranstaltet.

Eröffnet wurde das Kinderfest durch eine Darbietung der Singegruppe des Esperstedter Kindergartens. Dabei konnten sich die Erwachsenen an der Musikalität unserer Kleinen erfreuen.

Hauptanziehungspunkt waren der große Kinderflohmarkt und der Auftritt des Original Clown Ferdinand.



Für große Freude und Unterhaltung sorgte der mobile „Spiel-Spaß-Bus“ vom Sportbund Mansfelder Land mit seiner Hüpfburg und einer Schminke- und Bastelstrasse.

Der Sportfreund Alexander Kunth, vom ortsansässigen Schützenverein bot allen Kindern und Besuchern die Möglichkeit, sich im Bogenschießen zu üben.

Beim Büchschenschießen, mit Jörg Pfeiffer von der Freiwilligen Feuerwehr, und der Wasserkübelspritze konnten die Kid's ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Mit Werner Sündermann, Blaulicht und Sirene in einem richtigen Feuerwehrauto ein paar Runden durch's Dorf zu drehen, hat viele Kinder fasziniert.



Auch ein kleiner Ausflug mit der Pferdekutsche von Herrn Bindernagel ließ die Kinderherzen höher schlagen.

Wer es etwas schneller wollte, konnte mit einem echten Quad, von der Fahrschule Frank Mertins aus Sangerhausen, seine Fahrkünste bei einer Offroad-Tour unter Beweis stellen.

Natürlich sollte auch unser Feuerspucker Arnaud Queval aus Kuckenburg nicht fehlen. Alle Besucher hatten sich gespannt im Festzelt versammelt, um die heiße Angelegenheit ganz genau zu beobachten. Denn wo bekommt man schon so eine Attraktion ganz nah zusehen.

Für anschließende Abkühlung mit Getränken vom Fass, sorgten unsere Nicole & Lothar vom Goldemann-Wolf-Gastroservice aus Esperstedt und bei Kaffee und Kuchen vom Kuchenbasar der Frauen vom SV 47 Esperstedt konnte man den schönen Nachmittag so richtig genießen.

Leider konnte die angekündigte Heißluftballonfahrt nicht stattfinden. Das Wetter hatte uns einen Streich gespielt.

Am Ende des Tages waren alle Beteiligten zufrieden und hatten mit so einer großen Resonanz nun wirklich nicht gerechnet. Und eins steht schon jetzt fest: Im nächsten Jahr, zum 65. Vereinsjubiläum, wiederholen wir dieses Kinderfest mit neuen Überraschungen.

Am Sonntag fand dann ab 09:00 Uhr das große Pfingst-Fußballturnier statt. Als Gastmannschaften konnte der SV 47 Esperstedt eine Auswahl von Dynamo Saalkreis, die Kicker von Print-Master Halle unter Leitung von Florian Schütze und die Sportfreunde vom SC Obhausen begrüßen.

Während des Turniers bekamen die Zuschauer so manche hochkarätige Spielszene zu sehen, denn jede der Mannschaften wollte einen der heißbegehrten Pokale mit nach Hause nehmen. Am Ende hieß der Turniersieger Print-Master Halle, gefolgt von Dynamo Saalkreis, dem SC Obhausen und den Gastgebern aus Esperstedt.

Als Höhepunkt des Fußballturniers traten die Oldies aus Esperstedt/Stedten gegen die des Schraplauer SV an. Bis in die Schlussminuten kam es zum offenen Schlagabtausch auf technisch und konditionell hohem Niveau. Zum Schluß des Vergleichs überzeugten jedoch die Esperstedter Fußballer durch ihre spielerischen Mittel. Das torreiche Derby gewannen schließlich die Alten Herren der Spielgemeinschaft Esperstedt/Stedten mit 6:4.

Nach der Siegerehrung bereiteten sich alle auf den großen Pfingstanz im Festzelt vor. Bei abwechslungsreichen Hits von der Musikdisco „Spectrum“ aus Lodersleben ging im Festzelt richtig die Post ab. Erstmals in der langen Pfingstanztradition, konnten wir sogar Sportfreundinnen aus der schönen Schweiz begrüßen.

Der SV 47 Esperstedt e.V. möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Sportfreunden, und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben, herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt folgende Personen und Einrichtungen: den Vereinsfrauen des SV 47 Esperstedt, den Jungs vom Grillteam, Verbandsgemeinde „Weida-Land“, Bürgermeister Kay-Uwe Böttcher, Kindergarten Esperstedt, Gastro Service Goldemann, Agrarunternehmen Barnstädt, Landwirt Heinrich Holter, Bäckerei Schwendler, Einkaufsquelle Henry Schroeter, Fahrschule Frank Mertins, BEMO GmbH Stedten, Arztpraxis Dr. Feuerberg Schraplau, Fleischerei Gatzke Schraplau, FFW Esperstedt, Schützenverein „St. Hubertus“, Familie Paul und Reinhardt Busch, Pferdekutscher Herr Karl-Heinz Bindernagel und unserem Schiri-Paar Horst Barth und Fred Kitzing.

SV 47 Esperstedt e.V.
Harry Walther
Vereinsvorsitzender

Sonstige Informationen

Die Notar-Ecke „Zur gesetzlichen Erbfolge“

Werner war sauer auf seinen Freund Erich. Ihn hatte er gefragt ob Werners schwer erkrankte Frau Colette nicht besser ein Testament schreiben sollte oder vielleicht eines beurkunden lassen sollte, damit die „raffgierigen“ Verwandten nichts bekommen. Erich, der als Betriebswirtschaftler in das BGB hinein geschnuppert hatte, war sich sicher, dass Werner als Ehemann allein erben würde, weil keine Kinder da waren. Weit gefehlt !

Der Vater von Colette war vor ihr verstorben, ihre Mutter hatte Colette überlebt. Colette hatte noch zwei „richtige“ Geschwister, Werners (gieriger) Schwager Volker und Werners (zickige) Schwägerin Viktoria.

Nachdem sich Werner halbwegs vom Tod seiner geliebten Frau erholt hatte, wollte er die Erbfolge geregelt wissen. Es war kein notarielles Testament vorhanden, es war daher ein Erbschein zu beantragen. Zur Beurkundung suchte er einen Notar auf. Dieserklärte ihn auf, dass die beiden Geschwister seiner Frau, und seine Schwiegermutter mit geerbt hatten.

Und das kommt so: die gesetzliche Erbfolge richtet sich grundsätzlich nach der Nähe der Blutsverwandten zum Erblasser, und zwar zunächst absteigend (die Abkömmlinge, das sind Kinder, Enkel, Urenkel), ersatzweise aufsteigend (Eltern und deren Abkömmlinge, also die Geschwister des Erblassers), äußerst ersatzweise die Großeltern. Deren Abkömmlinge (Cousinen und Cousins des Erblassers) treten nur dann an deren Stelle, wenn kein Ehegatte des Verstorbenen mit erbt.

Colette hatte keine Abkömmlinge, so dass an deren Stelle die Eltern traten, wenn auch mit einem geringeren Erbeil als ihre Kinder ihn bekommen hätten.

Der Gesetzgeber hat die Interessen von Ehegatten (die untereinander keine Verwandten sind) einerseits und Verwandten andererseits im Erbfall so geregelt:

Der länger lebende Ehegatte erhält neben Abkömmlingen des Erblassers ein Viertel des Nachlasses. Sind wie hier keine Abkömmlinge vorhanden, erhält der Ehegatte ein Halb.

Neben den eigentlichen, eben bezeichneten Erbeil tritt beim Ehegatten ein weiteres Viertel als pauschalisierter Ausgleich des Zugewinns hinzu, der während der Ehe erzielt wurde.

Vereinfacht ausgedrückt, erbt der Ehegatte also regelmäßig neben Kindern des Erblassers ein Halb, neben Eltern oder deren Abkömmlingen drei Viertel und neben Großeltern ebenfalls drei Viertel.

Das Viertel des Nachlasses, das nicht an den Ehemann Werner geht, würde zu je ein Halb an Colettes Eltern gehen, so dass diese je ein Achtel erhielten. Da jedoch der Vater zuvor verstorben war, wird sein Anteil an die Geschwister von Colette gleichmäßig weiter gegeben, so dass diese beiden je ein Sechzehntel von Colettes Nachlass erhalten.

Werner wollte anfangen zu rechnen. Er zählte dem Notar auf: Colette hatte ein eigenes Sparguthaben von 4.000 EUR und ein Halb Anteil am Eigenheimgrundstück, das etwa 104.000 EUR wert sein mochte. Werner erschrak, würde das doch bedeuten, dass er von der Eigentumshälfte der Frau (52.000 EUR Wert) 2x 1/16, das sind 3.250 EUR jeweils an Volker und Viktoria auszahlen müsste und je 250 EUR aus dem Sparguthaben. An seine Schwiegermutter würden 6.500 EUR plus 500 EUR gehen.

Der Notar konnte ihn zunächst trösten. Denn vom Nachlasswert sind zunächst die Schulden abzuziehen, hier ein gemeinsames Darlehen für den Hauskauf mit einer Restschuld von (noch) 72.000 EUR, so dass sich insoweit nur noch 16.000 EUR für



Colettes Anteil ergab (104.000 EUR - 72.000 EUR = 32.000 EUR, davon ein Halb). Volker und Viktoria würden also für das Haus nur jeweils 1.000 EUR beanspruchen können.

Doch jetzt erklärte der Notar, was die durch die gesetzliche Erbfolge entstandene Erbengemeinschaft bedeutet. Zwar könnte nach Erteilung des Erbscheins die Bank das vorhandene Guthaben entsprechend den Quoten an die einzelnen Miterben auszahlen. Aber - Obacht! - hinsichtlich des Grundstücks können nur alle Erben gemeinschaftlich verfügen. Das heißt, dass kein Erbe - unabhängig von der Größe seines Erbteiles - das Grundstück allein belasten, verkaufen, verschenken oder eine eingetragene Grundschuld löschen lassen kann. Es müssen alle Erben mitwirken.

Wenn also die Erben unterschiedliche Vorstellungen über die Verwendung des Grundstücks haben, ist Streit programmiert. Oft will ein Erbe das Grundstück für sich selbst verwenden, die anderen wollen es ganz schnell zu möglichst viel Geld machen.

Hier will der gierige Volker viel mehr Geld erstreiten, als sein Erbanteil ausmacht. Er geht einfach von einem hohen Fantasiewert aus und verweigert seine Zustimmung zu einer angemessenen Lösung.

Die zickige Viktoria will sich aus Trotz auf nichts einlassen und lehnt alle Versuche einer einvernehmlichen Lösung rigoros ab. Werners Schwiegermutter ist überfordert und unternimmt „vorsichtshalber“ nichts. All das ist nichts Untypisches für eine Erbengemeinschaft.

Können sich die Erben nicht doch noch - vielleicht durch professionelle Vermittlung - einigen, drohen herbe Verluste, verursacht durch die Kosten von Streithelfern und unter Umständen des Gerichts. Letztlich droht die Teilungsversteigerung zur Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft. Dabei ist damit zu rechnen, dass das Grundstück weit unter Wert versteigert wird. Es werden Zeit, Nerven und Geld verschleudert.

Diese kleine Schilderung kann nur einen ersten Einblick in die gesetzliche Erbfolge vermitteln und dafür werben, sich genauer mit den Erbrechtsregeln und ihren Folgen zu beschäftigen.. Wer mehr erfahren will, sei auf die Literatur für den interessierten Laien verwiesen und natürlich auf das nicht ganz einfach zu verstehende Gesetz. Bei konkreten Anlässen steht der Notar zur Beratung zur Verfügung.

Ich will noch auf einige Sonderfälle hinweisen: sowohl nichteheliche Kinder wie Adoptivkinder sind im Gesetz den ehelichen Kindern erbrechtlich gleich gestellt. Etwas anderes kann bei der Erwachsenenadoption gelten.

Können Erben nicht festgestellt werden, so erbt das Bundesland, in dem der Erblasser zuletzt gelebt hat.

Fuhrmann
Notar

Das nächste Mal: Vorsorgevollmacht

IMPRESSUM	Der Stadt- und Landbote erscheint monatlich in einer Auflage von 4.000 Exemplaren. Für Druckfehler und Textinhalte übernimmt die Redaktion keine Haftung.
	Herausgeber: Verbandsgemeinde Weida-Land
	Redaktion: Verbandsgemeinde Weida-Land Hauptstraße 43 • 06268 Nemsdorf-Göhrendorf • ☎ 034774/439-24 Fax 034774/439-33 • E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de
	Annoncen Telefon: Druckerei & Verlag Walther ☎ 034774/2 72 54 • Fax 034774/2 78 33
	Satz, Repro & Druck: Druckerei & Verlag Walther • ☎ 034774/2 72 54 Fax 034774/2 78 33 • E-Mail: info@druckerei-walther.de